

Festlegung des Stadtumbaugebietes „Recklinghausen-Hillerheide“ auf der Grundlage des ISEK Hillerheide – Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept -

Der Rat hat in seiner Sitzung am 26. Oktober 2015 die Festlegung des in der beigefügten Übersicht dargestellten Bereiches als Stadtumbaugebiet „Recklinghausen-Hillerheide“ auf der Grundlage des ISEK Hillerheide – Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept - gemäß § 171b Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) beschlossen.

Gebietsabgrenzung

Das Stadtumbaugebiet „Recklinghausen-Hillerheide“ mit einer Größe von ca. 202 Hektar ist in der beigefügten Übersicht dargestellt. Es umschließt einen Bereich, der umgrenzt wird

im Süden durch den Böschungsfuß der Bundesautobahn A2,

im Westen durch den Hellbach und den Breuskesmühlenbach einschließlich des Gebietes zwischen Bozener Straße und Autobahn bis zum Grundstück Bozener Straße 43e und unter Einbeziehung der südlichen Grundstücke Kärntener Straße 15 bis 29 und der östlichen Grundstücke Tiroler Straße 58 bis 66,

im Norden durch die Eisenbahnlinie Hamm-Osterfeld, ohne das Wohngebiet August-Cohaupt-Straße mit Hellbach und das Grundstück Werkstättenstraße 7, den Hellbach, die Eisenbahnlinie Hamm-Osterfeld unter Einbeziehung des Teilbereiches Hirtenstraße zwischen Hellbach und den südlich und östlich verlaufenden Bahnlinien einschließlich der Bahnfläche „Gleisharfe“ bis zur Alten Grenzstraße,

im Osten durch die straßenbegleitende Bebauung an der Ostseite der Maybachstraße, jedoch ohne das Neubaugebiet Maybacher Heide, die Nordseite der Blitzkuhlenstraße mit der straßenbegleitenden Bebauung bis zum Grundstück Blitzkuhlenstraße 127, das Gewerbegebiet Siemensstraße/Leibnitzstraße/Wilhelm-Bitter-Platz und den Bärenbach bis zur Autobahn A2.

Grundlage für die Festlegung des Stadtumbaugebietes ist gemäß § 171b Absatz 2 BauGB das ISEK Hillerheide – Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept – in dem die Ziele und Maßnahmen für das Stadtumbaugebiet dargestellt sind. Das Integrierte Stadtteilentwicklungskonzept Hillerheide wurde am 14. September 2015 vom Rat beschlossen.

Das ISEK Hillerheide – Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept – kann im Internet unter http://www.recklinghausen.de/Inhalte/Startseite/Leben_Wohnen/Stadtentwicklung_und_Stadtplanung/Stadtteilentwicklung_Hillerheide/ eingesehen werden.

Der Beschluss zur förmlichen Festlegung des Stadtumbaugebietes „Recklinghausen-Hillerheide“ auf der Grundlage des ISEK Hillerheide – Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept – wurde im Amtsblatt der Stadt Recklinghausen Nr. 45 vom 02.12.2015 öffentlich bekannt gemacht.